

CURAVIVA

Veränderung

Markus Leser, Senior Consultant CURAVIVA
06. März 2023

Branchenverband von ARTISET





Alle Rechte © [Guido Studer, Basel](#)

Kostenstudie



MiGeL

14. Februar 2023, 08:00, 10 x 16
SCHWEIZ



Opas will ins Netz

Der 80-jährige Opa will ins Netz. Er hat sich für die Welt der sozialen Medien geöffnet und ist nun ein aktiver Nutzer von Facebook, Instagram und YouTube. Er teilt seine Gedanken und Erfahrungen mit den anderen Opas und Mamas.

Mein Opa ist ein Mann, der die Welt der sozialen Medien für sich entdeckt hat. Er hat sich für Facebook, Instagram und YouTube geöffnet und ist nun ein aktiver Nutzer. Er teilt seine Gedanken und Erfahrungen mit den anderen Opas und Mamas. Er hat sich für die Welt der sozialen Medien geöffnet und ist nun ein aktiver Nutzer von Facebook, Instagram und YouTube. Er teilt seine Gedanken und Erfahrungen mit den anderen Opas und Mamas.

Bloß nicht ins Heim

Kann jemand wohl in einem Alters- oder Pflegeheim wohnen. Wegen Corona für deren Ruf noch schlechter geworden. Doch wie und wo sollen Menschen im hohen Alter leben?
VON BIRGITTE ANDERSON

Die Pandemie hat die Diskussion über das Leben im hohen Alter neu beleuchtet. Viele Menschen fragen sich, ob sie in einem Altersheim oder Pflegeheim wohnen wollen. Die Corona-Pandemie hat die Diskussion über das Leben im hohen Alter neu beleuchtet. Viele Menschen fragen sich, ob sie in einem Altersheim oder Pflegeheim wohnen wollen. Die Corona-Pandemie hat die Diskussion über das Leben im hohen Alter neu beleuchtet. Viele Menschen fragen sich, ob sie in einem Altersheim oder Pflegeheim wohnen wollen.

Die Neuchâtel-Chirurgie hat Erfolg

Die Neuchâtel-Chirurgie hat Erfolg. Die Operationen sind erfolgreich durchgeführt worden. Die Patienten sind in guter Verfassung. Die Ärzte sind stolz auf die Ergebnisse. Die Neuchâtel-Chirurgie hat Erfolg. Die Operationen sind erfolgreich durchgeführt worden. Die Patienten sind in guter Verfassung. Die Ärzte sind stolz auf die Ergebnisse.

Braucht es noch Pflegeheime in dieser Form?

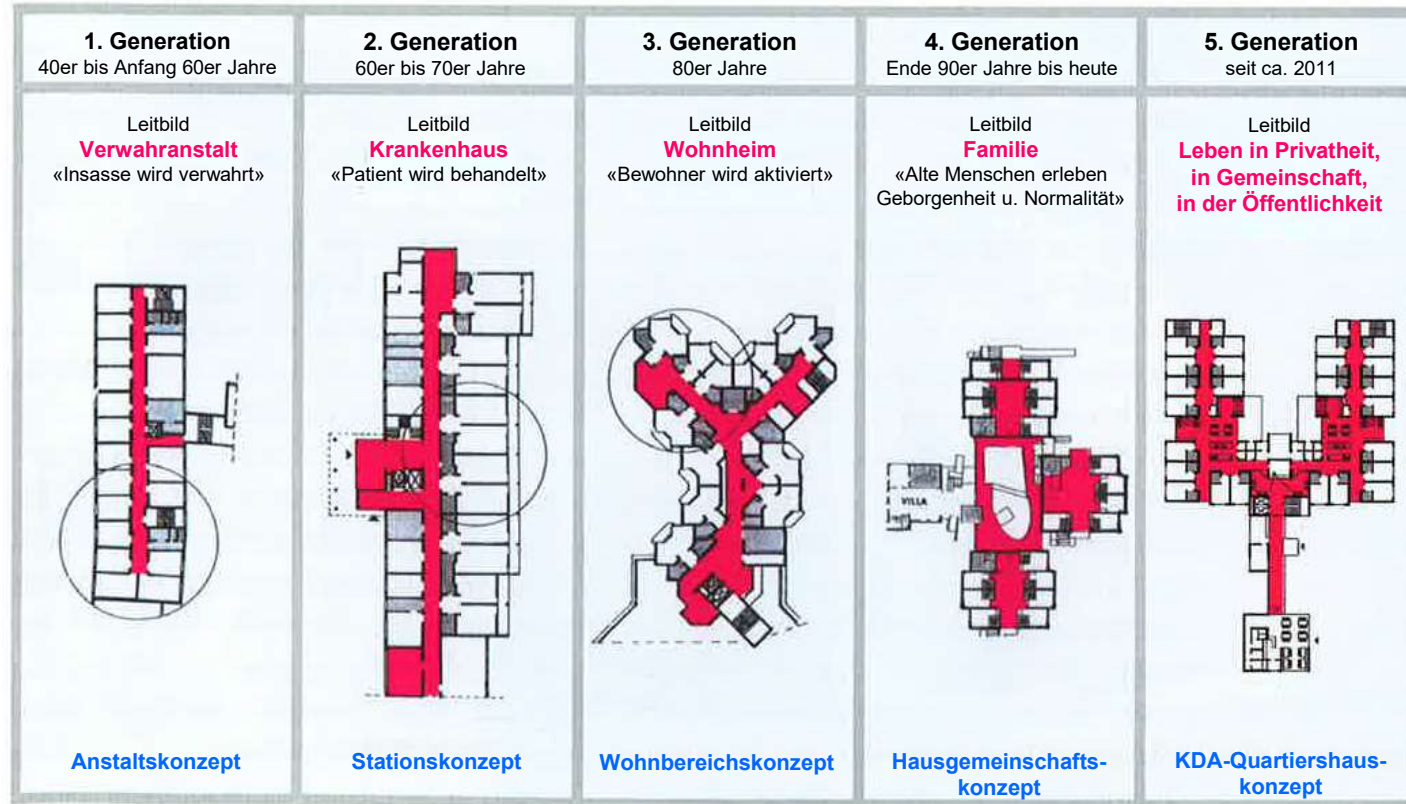
Pflege ja, Heime nein

Sichtweise BAG

- «Das APH als Institution der medizinischen Versorgung»
- «Das APH als Wohn- und Lebensort für (multimorbide) ältere (hochbetagte) Menschen»
- «Das APH als Wohnort und Institution der medizinischen Versorgung»

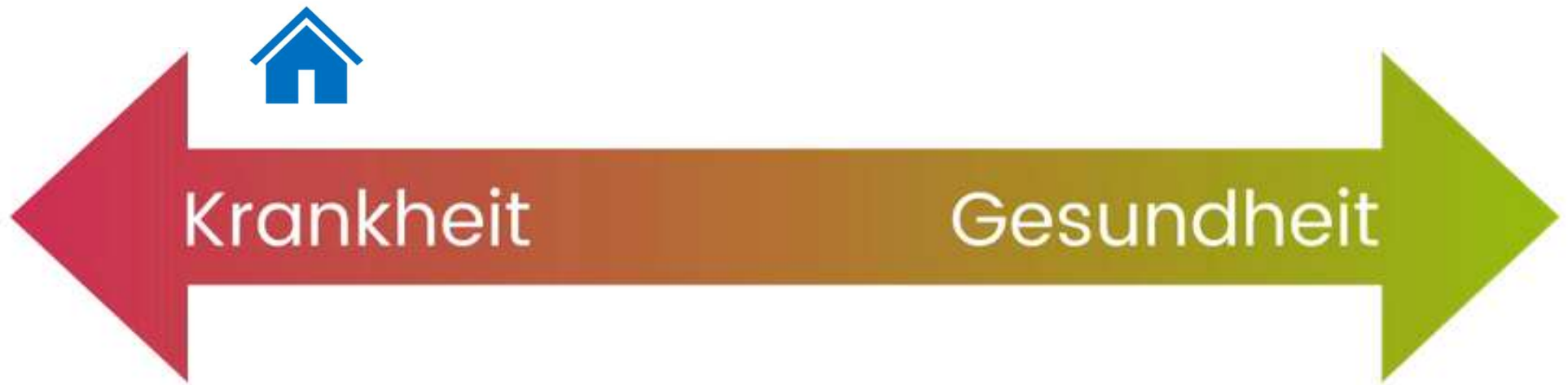
Das Heim als « Anhängsel » zum Spital?

Die fünf Generationen des Altenwohn- und Pflegeheimbaus

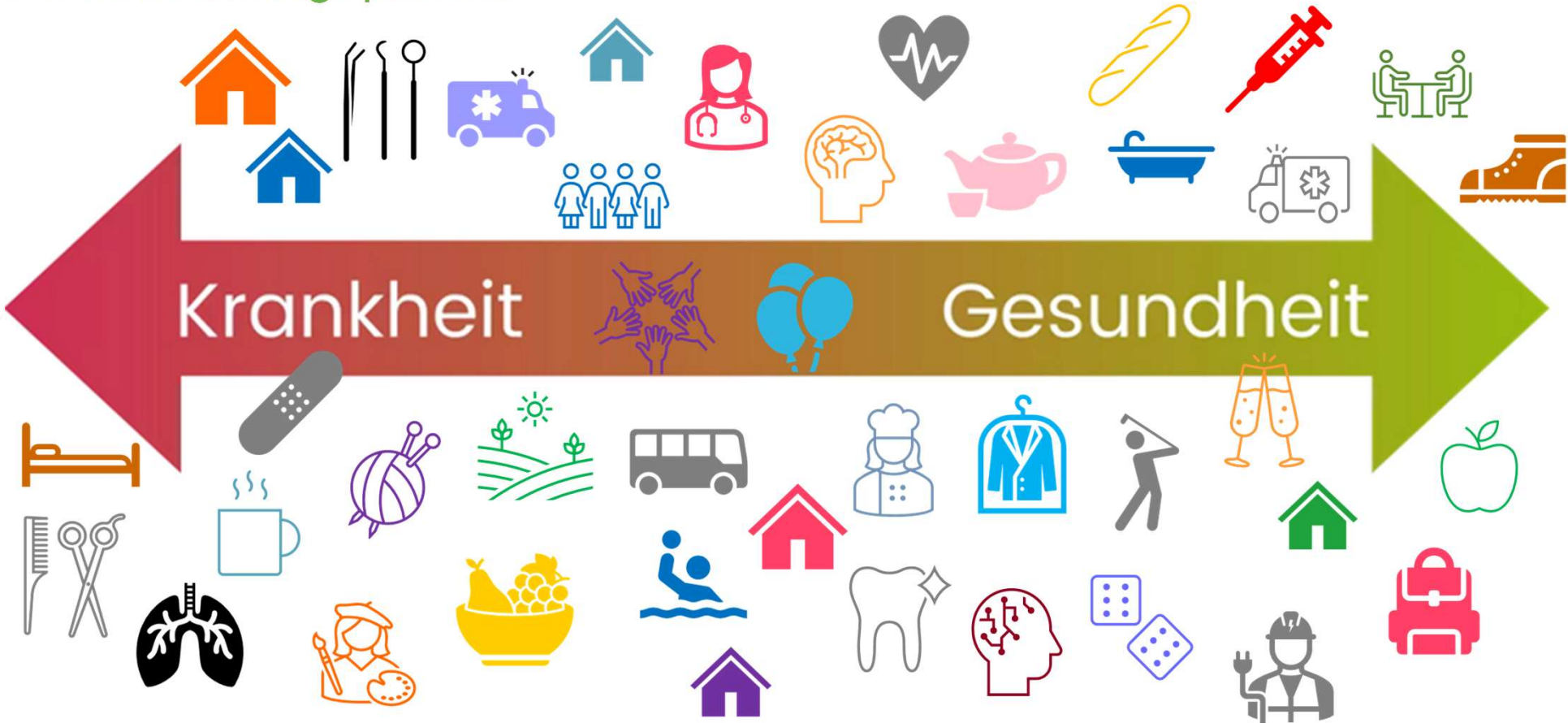


Quelle: Pro Alter, 02/12 (KDA)

Wo stehen die Alters- und Pflegeheime auf dem Krankheits-
Gesundheitskontinuum?



Die Alters- und Pflegeheime als Dienstleister einer umfassenden Dienstleistungspalette



Strategische Positionierung

Selbstverständnis:
Wohn- Dienstleistungsanbieter oder ein
«Pflegebettenanbieter»
(oder beides)?

Wandel vom push zum pull

- Kleinere Wohnung
- Serviceleistungen (Kombination von Komfort, Entlastung und Bequemlichkeit)
- Sicherheit bei grösstmöglicher Selbstbestimmung
- Attraktive Wohnumgebung
- Hohe Lebensqualität



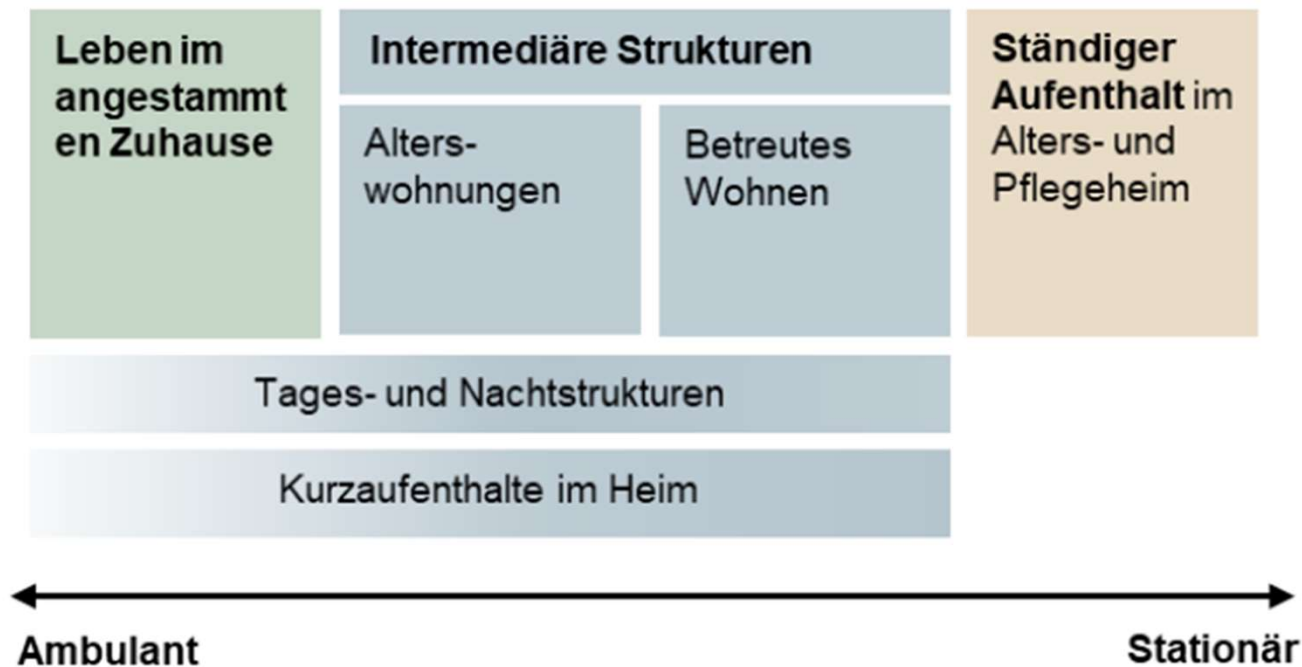


Träger - schaft

Teilstrategien

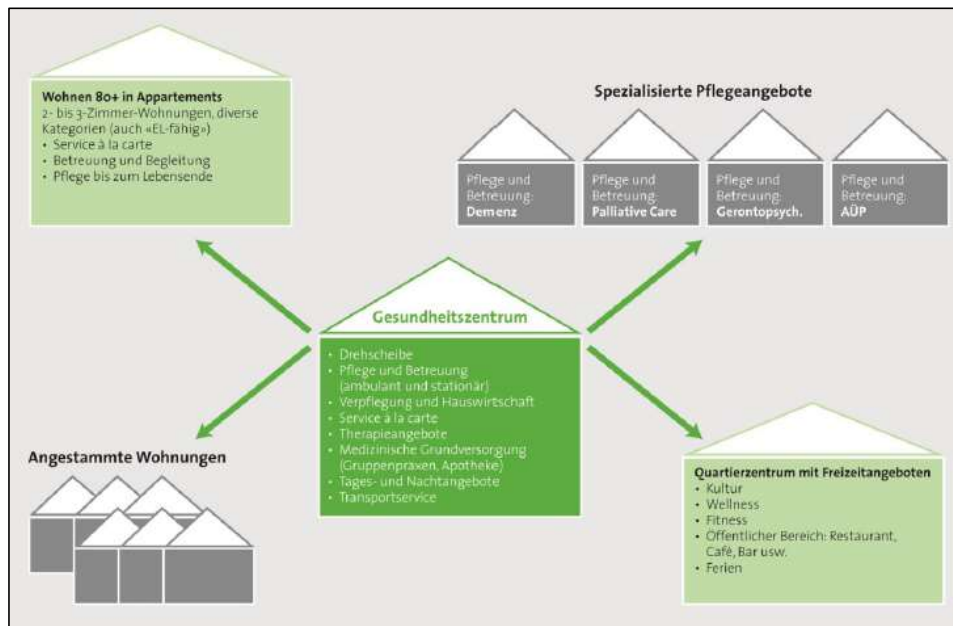
- Digitalisierungsstrategie (Smart Home, Sicherheit, Prozesse in Pflege und Admin., Medikation.....)
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategie (Bau, Neubau, PV-Anlagen, Hitzeschutz.....)
- Positionierungs- und Entwicklungsstrategie (Angebot, Spezialisierung, Marketing, integrierte Versorgung, Sozialraum.....)
- Personal und HR-Strategie (interprofessionelle Zusammenarbeit, attraktiver Arbeitsplatz, selbstorganisierte Teams, Fachkompetenzen, Zusammenarbeit von Freiwilligen und Profisystem, Orchester.....)
- Finanzstrategie (Bettenauslastung, Angebotsmix, Kerngeschäft Pflege oder Diversifikation, Sponsoring.....)

Abbildung 1: Einordnung Intermediäre Strukturen in die Betreuungslandschaft

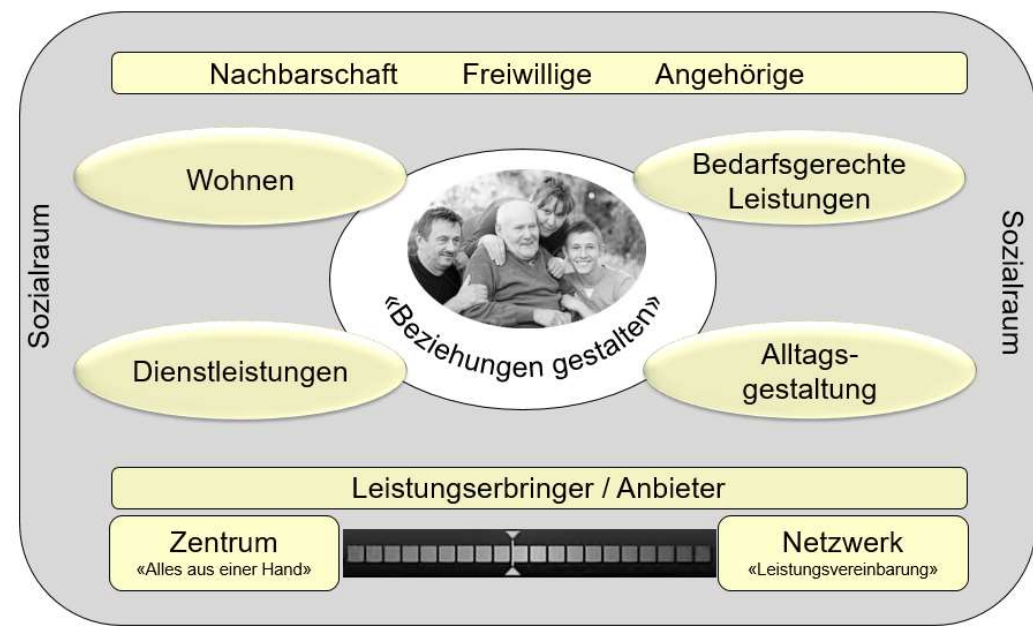


Quelle: Eigene Darstellung Ecoplan (2020). Detailkonzept für die Studie «Intermediäre Strukturen für ältere Menschen in der Schweiz» im Auftrag des Obsan, S. 2

Weiterentwicklung Wohn- und Pflegemodell 2030: Menschen im Zentrum



2016 «Von der Organisation her denken»



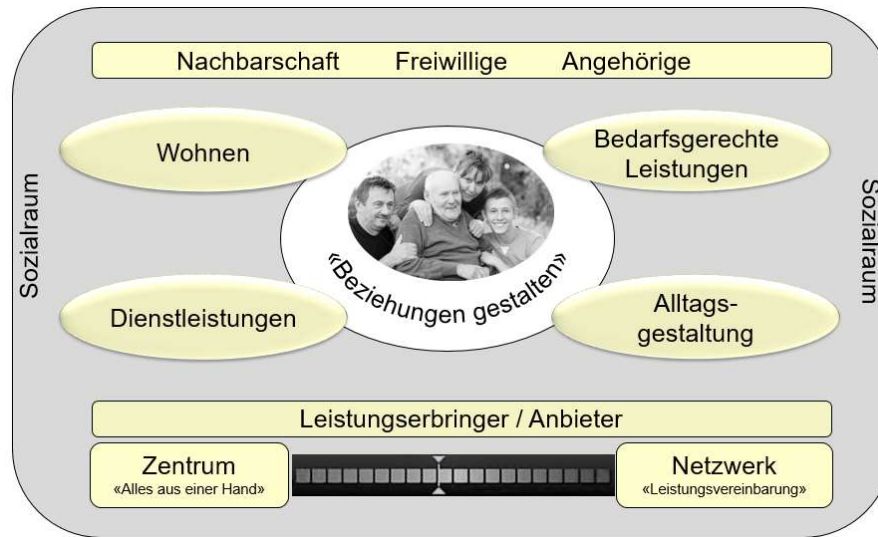
2020 «Vom Mensch her denken»

Das «Wohn- und Pflegemodell 2030» in der Praxis

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

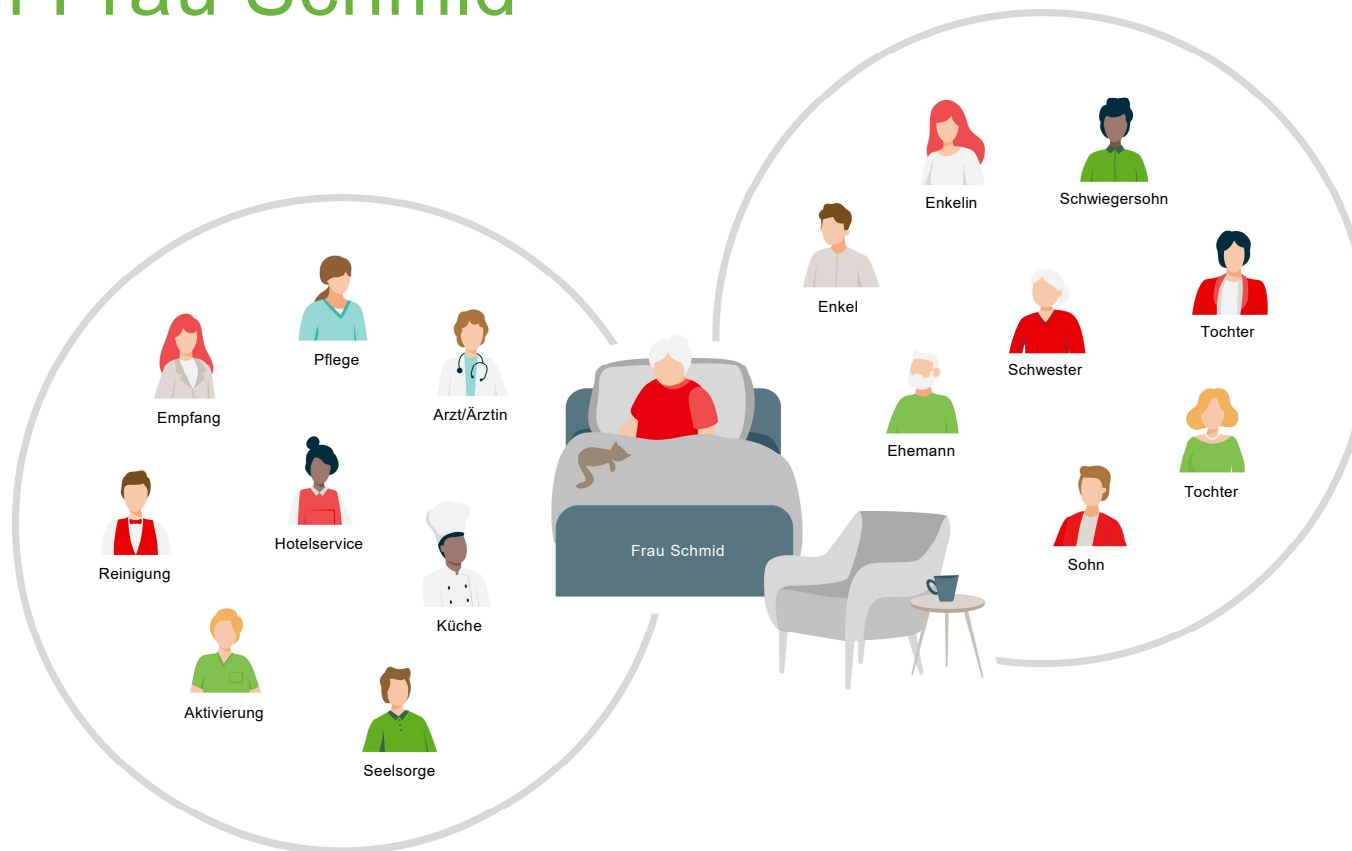


- ...
- ...
- ...

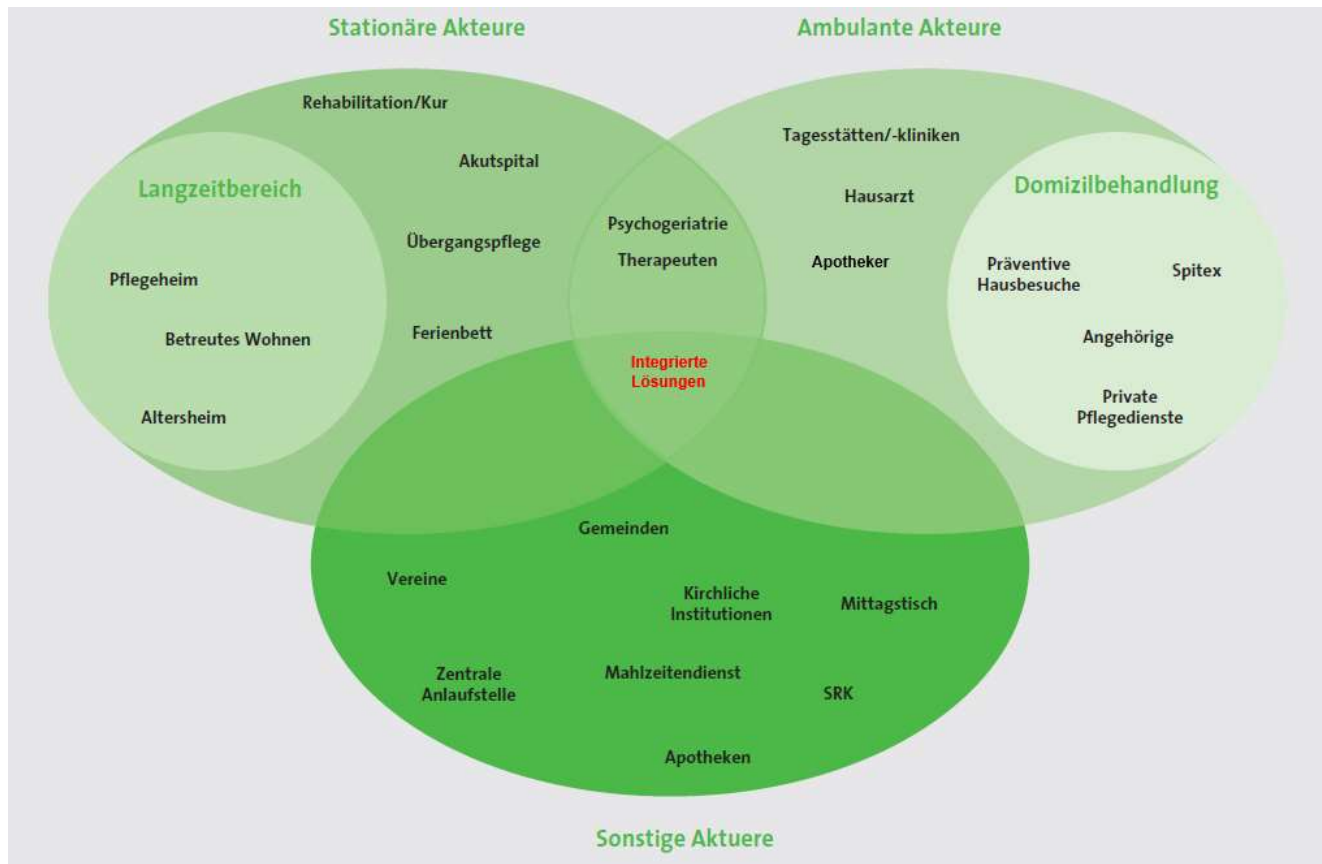
- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

Die interprofessionelle Zusammenarbeit rund um Frau Schmid



Strategiefrage: Wie sieht Ihr Orchester aus?



AJO Markus, es wäre super, wenn du die Frage so diskutieren könntest, dass sich eben nicht nur die Institutionsleitungen und Trägerschaften, sondern auch Kantonsvertreter und Gemeindevertreter angesprochen fühlen.

Anna Jörger; 2022-10-20T15:37:16.749

Lessons learned aus Covid-Pandemie (BAG)

- Pflegeheime als Wohn- und Lebensort und Institution der medizinischen Versorgung (Voll-Mitglied oder «Anhängsel»)
- Ärztliche Versorgung und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Pflege und Betreuung von Bewohnenden
- Zusätzliche Expertise (z.B. Neuroleptika)
- Interprofessionelle und interinstitutionelle Kommunikation

Sensibilisierungsaktion oder die Suche nach der Lösung

Lohnt sich das noch?

- wertvolle Ressource statt Kostenfaktor (demographische Entwicklung als «Problem»)
- Phase der menschlichen Entwicklung versus «Wahn der ewigen Tüchtigkeit»
- öffentliche Diskussion dreht sich um Finanzierungsfragen und Kontrolle (System des Misstrauens)
- Sterben als Teil des menschlichen Lebens (Tabuisierung von Tod, als letzter Grenze)

Heime unter Generalverdacht

- Missstände im Heim als Vorwurf
- die negativen Bilder einer Empörungsgesellschaft
- Projekt der positiven Bilder (Themendossiers von A-Z)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

markus.leser@curaviva.ch

CURAVIVA

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 77
info@curaviva.ch, curaviva.ch

Branchenverband von

ARTISET

Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf